

[Read free ebook] G. F. Unger Sonder-Edition - Folge 032: Die Todgeweihten

G. F. Unger Sonder-Edition - Folge 032: Die Todgeweihten

Von G. F. Unger

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #140044 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-06Erscheinungsdatum:
2014-05-06File Name: B00JME2PGW | File size: 79.Mb

Von G. F. Unger : G. F. Unger Sonder-Edition - Folge 032: Die Todgeweihten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised G. F. Unger Sonder-Edition - Folge 032: Die Todgeweihten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die TodgeweihtenVon edith schmidtKlare Worte ber die Natur ,Beschaffenheit der Wste, Leben der Soldaten,Grausamkeit der Menschen,trotzdem lesenswert ,spannend und wie immer gut geschrieben0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die TodgeweihtenVon Wilhelm Fehsenicht schlecht, aber ich habe schon bessere Romane von

Unger gelesen. Groe Weiterempfehlung besteht nicht. Wer gerne Western liest nicht schlecht.

Kurzbeschreibung
Lieutenant Bannet hatte die Tochter des Kommandanten von der Postkutsche abgeholt. Es war nicht mehr weit bis zum Fort, dennoch hatte Major Weaver mich, seinen Scout, der Eskorte mitgegeben, um jedes Risiko auszuschließen. Die Gegend wimmelte nämlich von Enzimenzins Kriegshorden, und Bennet gierte nach Heldentaten. Dabei war er ein blutiges Greenhorn, das weder das Land noch die Apachen kannte. Als dann die ersten roten Gestalten auftauchten und Bennet, entgegen der ausdrücklichen Weisung des Majors, ihre Verfolgung befahl, stieg mir der Verdross wie Brandgeruch in die Nase. Der Mann war wahnsinnig! Wie konnte er offenen Auges ins Verderben rennen, zumal sich auch noch der Horizont verdunkelte und das Aufziehen eines verheerenden Wirbelsturms ankündigte!

Kurzbeschreibung
Lieutenant Bannet hatte die Tochter des Kommandanten von der Postkutsche abgeholt. Es war nicht mehr weit bis zum Fort, dennoch hatte Major Weaver mich, seinen Scout, der Eskorte mitgegeben, um jedes Risiko auszuschließen. Die Gegend wimmelte nämlich von Enzimenzins Kriegshorden, und Bennet gierte nach Heldentaten. Dabei war er ein blutiges Greenhorn, das weder das Land noch die Apachen kannte. Als dann die ersten roten Gestalten auftauchten und Bennet, entgegen der ausdrücklichen Weisung des Majors, ihre Verfolgung befahl, stieg mir der Verdross wie Brandgeruch in die Nase. Der Mann war wahnsinnig! Wie konnte er offenen Auges ins Verderben rennen, zumal sich auch noch der Horizont verdunkelte und das Aufziehen eines verheerenden Wirbelsturms ankündigte!